

## Presseinfo

### Warum junge Menschen besonders wichtig sind

**Bei der Suche nach geeigneten Stammzellspender:innen kommt es ganz besonders auf die Unterstützung junger Menschen an. Denn ihr Transplantat erhöht die Lebenschancen für Menschen mit Blutkrebs signifikant. Zudem stehen sie über einen langen Zeitraum als potenzielle Spender:innen zur Verfügung. Über ihr Schulprojekt motiviert die DKMS junge Menschen, sich in die Spenderdatei aufnehmen zu lassen.**

Die Mission der DKMS ist es, für Menschen mit Blutkrebs, die auf eine Stammzellspende angewiesen sind, den „genetischen Zwilling“ zu finden. Die Stammzellen junger Menschen sind dabei besonders wertvoll. Ihr Transplantat erhöht die Überlebensrate von Patient:innen mit Blutkrebs signifikant. Sie haben zudem meist weniger Vorerkrankungen und einen besseren körperlichen Allgemeinzustand. Außerdem bleibt jemand, der sich bereits mit 17 Jahren registrieren lässt, länger in der Datei aktiv als jemand mit 55 Jahren. Denn ab dem 61. Geburtstag steht man dem weltweiten Suchlauf nicht mehr zur Verfügung.

#### **DKMS Schulprojekt: aufklären und motivieren**

Um möglichst viele Jugendliche und junge Erwachsene dazu zu motivieren, sich als Stammzellspender:innen registrieren zu lassen, wurde 2004 das DKMS Schulprojekt ins Leben gerufen, das Gymnasien, Gesamtschulen und berufsbildende Schulen bundesweit bei Registrierungsaktionen unterstützt.

„Durch Informationen aus erster Hand und die Möglichkeit, Fragen und Unsicherheiten zu klären, können die Schülerinnen und Schüler eine selbstbestimmte Haltung entwickeln. Wir möchten sie ermutigen, eine reflektierte, eigenverantwortliche Entscheidung zu treffen“, erklärt Andrea Autenrieth, Abteilungsleiterin der Spenderneugewinnung. „Im Anschluss an die Infoveranstaltung erhalten alle Schüler:innen ab 17 Jahren die Möglichkeit, sich registrieren zu lassen. Die Daten der 17-Jährigen werden bis zu ihrem 18. Geburtstag gesperrt und erst dann für den Suchlauf freigegeben. Ergänzt wird das Aufklärungsangebot der DKMS durch lehrplannahe, moderne Unterrichtsmaterialien, die sowohl offline gemeinsam im Klassenraum als auch online in verschiedenen Fachrichtungen von den Lehrkräften genutzt werden können.“

In Schulen trifft man aber nicht nur wertvollen Spendernachwuchs, sondern auch Menschen unterschiedlichster Herkunft. Weil für eine erfolgreiche Stammzelltransplantation die erblich bedingten Gewebemerkmale von Patient:in und Spender:in nahezu hundertprozentig übereinstimmen müssen, ist

es wichtig, dass sich Menschen möglichst vieler verschiedener Ethnien als Stammzellspender:innen registrieren lassen. So steigt die Wahrscheinlichkeit für Blutkrebspatient:innen weltweit, ihr passendes Match zu finden.

**Wer wir sind:**

- Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, deren Ziel es ist, weltweit so vielen Blutkrebspatient:innen wie möglich eine zweite Lebenschance zu geben.
- Dank unserer **13 Millionen** registrierten Lebensspender:innen – davon allein **8 Millionen** in Deutschland – haben wir bereits mehr als **130.000** zweite Lebenschancen ermöglicht.
- Die Stammzellspenden haben wir bisher in rund **60 Länder** vermittelt. Doch noch immer finden viele Erkrankte kein passendes Match.
- Da allein in 2026 aus Altersgründen mehr als **160.000 Personen** aus der DKMS ausscheiden, wird Spendernachwuchs dringend gesucht!